

Hilfe! Welche Partei soll ich wählen?

Zur Vorbereitung auf die U18-Bundestagswahl vom 13. bis 17. September 2021 haben junge Menschen aus Berlin Fragen an die Berliner Landesverbände der Parteien gestellt. Wir vom Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

haben euch die spannendsten Antworten der acht »großen« Parteien zusammengefasst. So erfahrt ihr mehr über die einzelnen Parteien. Am Ende wisst ihr vielleicht sogar, wen ihr wählen wollt. Das ist aber natürlich nicht alles!

In Sachsen-Anhalt könnt ihr euch dieses Jahr zwischen 19 Parteien entscheiden. Alle Parteien auf einen Blick findet ihr in der Karte »Wahlprogramme. Kürzer geht's nicht« oder im Internet unter wahlort.de.

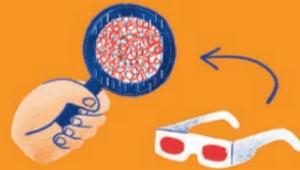


Wie weit werden Sie sich für das Wohl von Kindern einsetzen, besonders während der Covid-19-Pandemie im Lockdown?

»Gesundheitsschutz ist auch Kinderschutz. Die Faustregel ist: Kitas und Schulen haben Priorität und werden zuerst geöffnet, wenn es möglich ist und zuletzt geschlossen. Kinder und Jugendliche brauchen ihre Freunde und ihr gewohntes Umfeld, Schule ist nicht nur ein Ort zum Lernen, sondern auch für Begegnungen.«

Wer hat's gesagt?

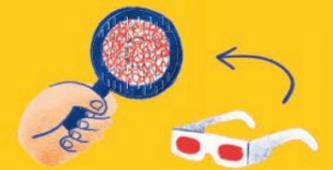
- A** Die Tierschutzpartei
- B** Die PARTEI
- C** SPD



»Wir haben seit Beginn der Pandemie gefordert, dass Kinder und Jugendliche in den Fokus rücken. Schulen und Kitas hätten z. B. mit Luftfiltern sicherer gemacht werden müssen. Für Zeiten, in denen wirklich geschlossen sein muss, braucht es gute digitale Ausstattung für Fernunterricht. Doch die Bundesregierung hat hier keine Priorität gesetzt. Wir werden weiter dafür kämpfen und Jugendliche in der Krise nicht allein lassen.«

Wer hat's gesagt?

- A** FDP
- B** DIE LINKE
- C** BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Scanne den QR-Code mit deinem Smartphone, um zu erfahren, was die anderen Parteien zu dem Thema sagen.



Warum eigentlich dieses Sternchen? Wir schreiben Wörter mit Sternchen dazwischen, um Menschen aller Geschlechter miteinzubeziehen. Das wird auch Gendern genannt. Schreiben wir nur Politiker meinen wir Männer. Schreiben wir Politikerinnen geht es um Frauen. Es gibt aber auch nicht-binäre Menschen. Diese Menschen sind weder Frau noch Mann oder möchten sich nicht festlegen. Damit diese Menschen auch mitgedacht werden, schreiben wir Politiker*innen. Beim Sprechen wird da einfach eine kurze Pause gemacht. Wie ihr lesen werdet, haben wir die Antworten der Parteien so gelassen, wie sie geschrieben wurden. Ihr werdet merken, dass noch nicht alle Parteien gegenderte Sprache nutzen.